

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 15 (1908)

Heft: 28

Rubrik: Pädagogische Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Chronik.

Prof. Dr. F. W. Förster hat einen Ruf nach Prag erhalten. Man hofft in schweiz. Schulkreisen immer noch, den anspruchlosen und tieffinnigen Gelehrten unserem Lande erhalten zu können.

In Aachen war vom 8.—14. Juni ein Kursus zur Ausbildung von Lehrern der Jugendspiele.

In Kassel war 4. Tagung von Religionslehrerinnen vom 8.—10. Juni. Es fanden Vorträge statt über:

1. Religion und Sittlichkeit; 2. geschichtliche Existenz Abrahams; 3. das theologische Studium der Lehrerinnen; 4. der Katechismus im Unterricht u. c.

In Greifswald finden diesen Winter wissenschaftliche Studienkurse für Lehrerinnen statt. Als Lehrer fungieren nur Universitätsdozenten. Fächer: Religionslehre, Philosophie, Deutsch, Französisch, Englisch, Geschichte, Erdkunde, Mathematik, Physik, Chemie, Botanik, Mineralogie, Zoologie.

Auf Ansuchen des Bischofs von Limburg hat der Kultusminister in Hessen-Nassau für die jungen Geistlichen die Errichtung eines pädag. Kursus angeordnet. Zeit: alljährlich nach den Herbstferien. Es haben die hochw. Herren den Unterricht von Seminarklassen und Uebungsschulen zu besuchen und zum Schlusse in der Uebungsschule Probelektionen zu halten. Lehrl. Kurse bestehen in den anderen Diözesen Preußens.

Vom 10.—13. Juli hält der „Deutsche Verein für Knabenhandarbeit“ in St. Johann an der Saar den 18. Kongress ab. Vorträge: 1. Die Erziehung der Hand nach ihrer Bedeutung für die technische und wirtschaftliche Bedeutung. 2. Die Knabenhandarbeit als Mittel für Jugendsfürsorge. 3. Der Werkunterricht, seine Bedeutung und Gestaltung in der Unterstufe der Volkschule. 4. Unsere Stellung, was lehrt sie uns mit Bezug auf Kunstgewerbe und Handwerk?

Im Reg.-Bezirk Wiesbaden verlangt die Regierung, daß die Lehrer mehr auf die Bedeutung des Wetterrichtdienstes hinweisen.

„Die Zeitschrift für christliche Erziehungswissenschaft“ von Rektor J. Pötsch in Thürum (Verlag von Ferd. Schöningh, Paderborn, 24 Hefte 6 Mk. à 32 S.) erntet immer mehr Anhang.

Die „Monatschrift für christl. Sozialreform“ (Verlag des „Basler Volksblatt“ Basel) bringt im Juliheft einen 14. Brief von Regens Dr. Jos. Beck „Ueber Arbeiterseelsorge“. Auch dieser Brief hat einen vorwiegend pädagogischen, erzieherischen und schulpolitischen Charakter und ist aus der Praxis geschöpft und für die Praxis geschrieben.

Für ganz Preußen sollen nun Versuche mit Jugendgerichtshöfen — bisher nur an einzelnen Orten — gemacht werden.

In Sachen Besoldungsfrage gährt es auch in weitsten Kreisen der preußischen Lehrerschaft und zwar ohne Rücksicht auf konfessionelle Richtung. Der Regierung wird durch eine Reihe von Lehrertagungen arg zugesezt.

Der „Kath. Lehrerverein Bayerns“ hält den 1.—3. Sept. in Regensburg eine außerordentliche Hauptversammlung ab. Grakanden: Standessfragen. Lehrer J. Beyhl ist von der Regierung in Unterfranken zur Rechenschaft gezogen wegen seiner Haltung als Redaktor der „Freien Bayr. Schulzeitung“.

Von 7,551,445 schulpflichtigen Kindern Japans haben 97 Proz. der Knaben und 91 Proz. der Mädchen die Schule besucht, während 1878 es nur 26 Proz. waren, die diese Pflicht erfüllten. — Die Lehrergehälter schwanken zwischen 24 Mk. im Monat.

Deutschland hat dermalen 59,187 Volksschulen mit 146,540 vollbeschäftigte Lehrkräfte und 8,924,000 Schülern und Schülerinnen.